ANDREAS AKTUELL

www.andreas-wallenhorst.de

GEMEINDEBRIEF

Ausgabe 489
April - Mai 2022

EIN NEUER MORGEN

ANDREAS
Ev.-luth. Kirchengemeinde
WALLENHORST

UND EIN NEUER MORGEN BRICHT AUF DIESER ERDE AN

Wie schön die Sonne geschienen hat in den letzten Tagen. Ich mag das sehr, und ich fühle mich gleich viel vitaler und lebendiger. Normalerweise. In diesen Tagen liegt trotz reichlich Sonnenschein ein dunkler Schatten über unserer Welt. Kaum ein Mensch, den ich treffe, der nicht auf den grausamen Angriffskrieg Putins auf die Ukraine und sein unmenschliches, mörderisches Vorgehen zu sprechen kommt.

„Ich muss immer an die eigene Flucht denken, damals als Kind. Es hat mir heute so gut getan, gemeinsam zu singen und zu beten und Hoffnung zu schöpfen.", sagte eine Besucherin nach dem Friedensgottesdienst in der Andreaskirche. Ja, mir hilft es auch, mit anderen zu beten. Zu glauben, dass Gott die Menschen nicht allein lassen wird. Und zu hoffen, dass die Vernunft siegen und Frieden kommen wird. Und doch bleibt eine große Hilflosigkeit, und immer wieder schleicht sich ein Gedanke ein: „Dem Aggressor muss doch das Handwerk gelegt werden! So kann und darf es doch nicht weitergehen!"
Mord und Totschlag gibt es seit Menschengedenken. Gleich auf den ersten Seiten der Bibel wird vom Brudermord Kains an Abel erzählt. Wo Menschen neidisch auf andere schauen, wo einer über den anderen herrschen will, werden Beziehungen zerstört. Nicht nur im Großen, nicht nur zwischen Völkern und Staaten, sondern auch in unseren Beziehungen, Familien und Gemeinden ist es so. Besonders schlimm ist es, wenn Menschen nicht mehr zu Gesprächen bereit sind und alle anderen ihnen egal sind.

Mit dem Frieden ist es wie mit einem geliebten Menschen. Erst, wenn er nicht mehr da ist, weiß man, wie sehr man ihn vermisst. Frieden war einfach da in Europa. Ich konnte mich einfach auf ihn verlassen. Wie leichtsinnig zu glauben, es würde immer so bleiben. Und wie schwierig, jetzt die richtigen Antworten und Wege zu finden.

Als Foto für die Titelseite dieses Gemeindebriefes habe ich das Bild mit den drei Frauen ausgewählt, die sich früh am Morgen auf den Weg zum Grab Jesu aufgemacht haben. Unsere Jugendlichen haben es letztes Jahr für den Ostergarten gemalt. Die Frauen schauen hinein ins dunkle Loch des Todes. Sie sind erschrocken und traurig, weil sie sehen, wie gewalttätig die Mächtigen herrschen und wie sie über Leichen gehen. Sie verstehen die Worte des Engels nicht, der zu ihnen sagt: „Ihr braucht nicht zu erschrecken! Ihr sucht Jesus aus Nazaret, der gekreuzigt wurde. Gott hat ihn von den Toten auferweckt, er ist nicht hier." Zitternd vor Angst laufen sie davon. Später erst erzählen die Frauen, was sie gesehen und gehört haben: „Glaubt es uns: Das Leben siegt!" Erst langsam haben sie bemerkt, dass hinter ihnen bereits das Licht des neuen Morgens aufging, als sie noch ins dunkle Grab schauten.

Ich freue mich in diesem Jahr besonders auf Ostern. Auch wenn die Schatten über unserer Welt zur Zeit so dunkel sind und mir manchmal zum Weinen zumute ist, vertraue ich darauf, dass das Leben und die Vernunft siegen werden. Christus ist auferstanden! Er ist bei den Menschen in ihrer tiefsten Dunkelheit. Darauf will ich schauen. Das will ich weitersagen. Und weiterbeten für die leidenden Menschen. Lasst uns das gemeinsam tun. Und für die Geflüchteten spenden und ihnen Unterkunft und Heimat gewähren - solange sie es brauchen. Bis hoffentlich bald wieder Friede ist.

Gesegnete Ostern. Gottes Friede sei mit euch!

Ihr Pastor Martin Steinke

Kirchenvorstands-Klausur im Februar 2022

Seit dem 11. März 2018 amtiert der Kirchenvorstand der Andreasgemeinde und nach fast vier Jahren Amtszeit ist es endlich gelungen, zwei Klausurtage miteinander zu verbringen! Dreimal hatten wir in den zurückliegenden Jahren ein Klausurwochenende geplant, und jedes Mal gab es gewichtige Gründe es zu verschieben. Auch dieses Mal hat uns die gebuchte Einrichtung kurzfristig abgesagt. Doch glücklicherweise haben wir spontan einen Raum und liebevolle Verpflegung im Priesterseminar Osnabrück gefunden.

Die vergangenen vier Jahre waren nicht nur durch den Pastorenwechsel turbulent, auch zwei KV-Mitglieder haben aus persönlichen/beruflichen Gründen ihr KV Amt niedergelegt, und zwei neue Mitglieder haben ihre Arbeit im KV aufgenommen. Die Coronapandemie hat Vieles nicht möglich gemacht. Wir haben uns monatelang nur via „Zoom" getroffen, um die wichtigsten Themen rund um die Gemeindeleitung zu besprechen.

Umso wohltuender waren jetzt die persönlichen Begegnungen, der offene Austausch und die Gespräche miteinander. Wir haben die Zeit intensiv genutzt, um auf die Arbeit des Kirchenvorstandes zurückzublicken, um zu schauen wo wir jetzt stehen und was wir bis zur nächsten Wahl 2024 in Angriff nehmen wollen. Das gemeinsame Singen und Beten, die gemeinsamen Überlegungen zu Belangen unserer Gemeinde haben uns als Team gestärkt, haben uns motiviert und neu ausgerichtet.

Susanne Schenk

Und das hat der Kirchenvorstand auf der Klausur beschlossen

Der Kirchenkreis Osnabrück muss für den nächsten Planungszeitraum von 2023 bis 2028 etwas mehr als 10 Prozent seiner Ausgaben einsparen. Das betrifft in verschiedenem Maße ebenso die Kirchengemeinden. Der Kirchenvorstand (KV) der Andreasgemeinde konnte auf seiner Klausurtagung dennoch folgenden Beschluss fassen:

Der Kirchenvorstand beschließt einstimmig, eine 0,25-Diakon*innenstelle in der Andreasgemeinde zu errichten, die nach Möglichkeit mit einer 0,75-Stelle der Paul-Gerhardt-Gemeinde kombiniert wird. Konkrete Absprachen darüber sind gemeinsam mit dem Kirchenvorstand der Paul-Gerhardt-Gemeinde zu treffen.

Zwei Gründe ermöglichen uns eine Stellenaufstockung in schwierigen Zeiten: Zum einen ist die Anzahl der Gemeindemitglieder in der Andreasgemeinde in den letzten Jahren relativ konstant geblieben, während sie in den meisten anderen Gemeinden teilweise stark rückläufig ist. Diese Gemeinden müssen ihre Stellen zum Teil deutlich reduzieren. Zum anderen hat die Andreasgemeinde, dadurch dass Udo Ferle mit einer halben Stelle in der Schule arbeitet, seit Jahren vorzeitig auf einen Anteil der Diakonenstelle verzichtet. Die der Gemeinde zustehenden Gelder gingen in eine Personalkostenrücklage, die jetzt für den neuen Stellenanteil zur Verfügung steht. Mit der Paul-Gerhardt-Gemeinde möchten wir in Zukunft vor allem im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit stärker kooperieren und die Gelegenheit nutzen, gemeinsam eine ganze Diakon*innenstelle auszuschreiben (75 % Paul-Gerhardt - 25 % Andreas). Diakon Udo Ferle bleibt mit 50 % weiterhin wie bisher in unserer Gemeinde tätig. Vor allem im Bereich der Arbeit mit Kindern

und Familien sehen wir großen Bedarf und Potential in der Andreasgemeinde. Auch wenn bisher hier schon vieles gut läuft, kann nicht alles, was wir uns wünschen, mit einer halben Diakonenstelle abgedeckt werden.

Perspektivisch gesehen gibt es mit dieser Lösung die Möglichkeit, langfristig (auch über den Ruhestand von Diakon Ferle hinaus) eine gemeinsame ganze Diakon*innen-Stelle in der Paul-Gerhardt- und der Andreasgemeinde zu erhalten.
Wir halten Sie über weitere konkrete Schritte, was die Stellenplanung anbetrifft, auf dem Laufenden.

Pastor Martin Steinke

Heinz Zerrun verstorben

Als ich Heinz Zerrun kennenlernte, war er bereits seit langer Zeit ans Bett gefesselt. Bei meinen Besuchen zur Eisernen Hochzeit und auch danach hat mich beeindruckt, welche Energie er ausstrahlte, obwohl er sich so gut wie gar nicht mehr bewegen konnte. Er strahlte mich an und fing an zu erzählen. Er hat nicht geklagt, sondern die Lage akzeptiert, wie sie war. Heinz Zerrun schien zur Ruhe gekommen zu sein, nachdem er zeit seines Lebens viel unterwegs war. „Ein erfülltes Leben hat im Frieden Gottes seine Vollendung gefunden", schrieb die Familie über die Traueranzeige.

Geboren am 19. November 1928 in Binden in Ostpreußen, musste er mit 15 Jahren mit der Mutter fliehen. Von Insterburg über Bromberg und Berlin kam er nach Dresden-Klotsche. Ein Jahr nach der Heirat im Oktober 1955 reiste das Ehepaar Zerrun in den Westen aus und kam über Hellern nach Hollage. Hier konnte die Familie 1963 ins eigene Haus am Fürstenauer Weg ziehen, und Hollage wurde zur zweiten Heimat.

Neben seiner Arbeit bei einer Straßenbaufirma, bei der Heinz Zerrun seiner Leidenschaft, Autos und Maschinen zu bewegen, nachgehen konnte, war er in vielen Betätigungsfeldern unterwegs. Die Andreasgemeinde hat er seit ihrer Gründung mitgestaltet. Von 1966 bis 1988 war er im Kirchenvorstand, zunächst in der St. Michaelisgemeinde. Gemeinsam mit Pastor Drosselmeyer setzte er sich dafür ein, dass eine zweite Pfarrstelle für die intensive Betreuung der Hollager Lutheraner errichtet wurde. Zum 1. Januar 1975 erfolgte dann formell die Gründung der Andreasgemeinde. Hier brachte Heinz Zerrun sich mit seiner Kompetenz vor allem im Bauausschuss ein.

Als „Allrounder", der viel bewegt hat, ist Heinz Zerrun bezeichnet worden. Er hat sich in der SPD engagiert und gehörte 15 Jahre lang dem Rat der Gemeinde Wallenhorst an. Zusammen mit der ganzen Familie war er im Schützenverein tätig. Viele Menschen haben Heinz Zerrun um Rat gefragt, und er hat vielen geholfen. Mit Energie und Kraft konnte er für Gerechtigkeit streiten. Sie war ihm das Allerwichtigste, und er gab niemals auf. Zudem war er belesen, politisch wie historisch interessiert.

Ein langes, bewegtes Leben ist zu Ende gegangen. Starke Zeiten hat Heinz Zerrun erlebt mit Aufbruch und Aufbau, aber auch unruhige und schwierige Zeiten. Er hat sich nicht verbogen, hat zu dem gestanden, was ihm wichtig war. Nun befehlen wir ihn der Liebe Gottes an. Möge Heinz Zerrun schauen, was er geglaubt hat.

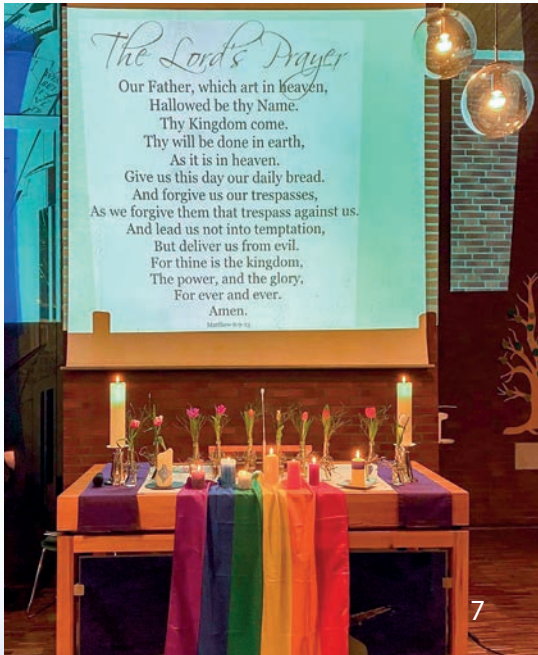
Pastor Martin Steinke

Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland

„Zukunftsplan Hoffnung" – mit diesem Thema fand der Weltgebetstag am 04.03.2022 in unserer Andreaskirche statt. Das WGT-Vorbereitungsteam der Andreasgemeinde lud alle Frauen der drei Wallenhorster Kirchengemeinden zum gemeinsamen Gottesdienst ein. In Regenbogenfarben geschmückt strahlte der Altar Hoffnung aus, die wir alle gerade in dieser Zeit umso mehr brauchen können. Gemeinsame Gebete und Lieder verbanden uns Wallenhorsterinnen über die Ländergrenzen hinweg mit allen Frauen, die in vielen anderen Gemeinden diesen Weltgebetstag begingen. Schicksalsbeispiele aus den anderen Ländern zeigten auf, dass Schwierigkeiten und Probleme in der christlichen Gemeinschaft besser zu bewältigen sind als allein. Wer anderen das Leben leichter macht, Auswege zeigt und hilft, ist ein Licht für andere.

Am Ende gab es eine lichtspendende Botschaft für den Heimweg: Im Gottesdienst hatte jede einen Gedanken auf die Rückseite der Regenbogen-Streichholzschachtel geschrieben und machte die Schachtel somit für jemand anderen zur „Hoffnung ToGo".

Katrin Fuhrmann



Neustart für Bibliodrama

Das ursprünglich im Januar an den Start gehende Bibliodrama („Und sie rührte sein Kleid an“, Mk.5,25f) musste coronabedingt bereits zweimal verschoben werden. Die Initiatorinnen Gaby Göttsche und Jutta Böhlke hoffen jetzt auf den Beginn des dreiteiligen Bibliodramas im April mit Fortsetzungen im Mai und Juni.

Gaby Göttsche und Jutta Bölke laden herzlich ein: „Bibliodrama bedeutet, sich den biblischen Geschichten auf eine ganz andere Weise zu nähern, als wir es gewohnt sind. Wir wollen spielerisch in die verschiedenen Rollen schlüpfen und so die Geschichten von innen heraus versuchen zu verstehen. Die verschiedenen Perspektiven, die dadurch entstehen, können zu ganz neuen Erkenntnissen führen. Interessant kann auch die Frage an die Mitwirkenden sein: Welche Rollen sind mir eher vertraut und welche sind mir

eher fremd? Es gibt keine Voraussetzungen zur Teilnahme. Freude am einfachen Spielen wäre schön.“

Die Treffen finden donnerstags am 28.4., 19.5. und 16.6. von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr in der Andreaskirche statt.

Information und Anmeldung: Jutta Böhlke, Tel. 0541-50646283, Mail: jutta.boehlke@gmx.net; Gaby Göttsche, Tel. 05407/59594, Mail: suggoettsche@freenet.de

Andreas-Bücherei Wallenhorst
Evangelische öffentliche Bücherei

Uhlandstraße 61, 49134 Wallenhorst-Hollage

Öffnungszeiten:	Mo, Di, Mi, Fr 16 - 17 Uhr, Do 10 - 11 Uhr und 18 - 19 Uhr
Telefon:	05407/3480787 (während der Öffnungszeiten) 01578/6478345 (außerhalb der Öffnungszeiten)
E-Mail:	buecherstube@andreas-wallenhorst.de
Internet:	https://andreas-buecherei-wallenhorst.wir-e.de

Geänderte Bürozeiten ab dem 1. April 2022:

Das Büro ist nun dienstags am Nachmittag und freitags am Vormittag geöffnet.

Di. 16.00 - 18.00 Uhr
Do. 9.00 - 12.00 Uhr
Fr. 9.00 - 11.00 Uhr

Save the date: Gemeindefest der Andreasgemeinde am 18. Juni 2022

Liebe Gemeindemitglieder, endlich ist es wieder soweit: „WIR DÜRFEN WIEDER FEIERN!“ Am 18. Juni wollen wir nach zwei Jahren Pause gemeinsam mit Ihnen unser Gemeindefest begehen. Los geht es um 15.00 Uhr mit einem Familiengottesdienst unter Mitwirkung des Kindergartens. Anschließend geht es weiter mit Kaffeetrinken, leckerem Kuchen und Spielen für die Jüngsten und Junggebliebenen. Am Abend starten wir mit leckerem Gegrillten und Salaten unter der musikalischen Begleitung unseres DJ`s. Im Anschluss darf getanzt werden. Wir freuen uns auf einen schönen Tag mit zahlreichen Besuchern.

Antje Nentwig, Gemeindebeirat

Nikola Huppertz wird mit dem Evangelischen Buchpreis 2022 ausgezeichnet

Der Evangelische Buchpreis geht in diesem Jahr an die Autorin Nikola Huppertz für ihr Jugendbuch „Schön wie die Acht", 2021 erschienen bei Tulipan. Diese Entscheidung gab der Vorsitzende des Evangelischen Literaturportals, Landesbischof Ralf Meister, bekannt. Das Buch wurde von der sechsköpfigen Jury des beliebten Leserpreises unter 124 Vorschlägen ausgewählt. Der Preis ist mit 5.000 Euro dotiert und wird am 01.06.2022 in der Marktkirche in Wiesbaden verliehen.

In „Schön wie die Acht" geht es um den fast 13jährigen Malte, der ein richtiges Mathe-Ass ist. Zahlen geben ihm Orientierung und Sicherheit. Doch als nicht nur plötzlich eine neue Halbschwester in sein Leben tritt, sondern auch noch ein neues Mädchen im Matheclub auftaucht, gerät seine geordnete Welt gehörig ins Wanken.
Nikola Huppertz erzählt auf beeindruckende Weise die Entwicklung von der sachorientierten späten Kindheit zur emotional aufwühlenden und verunsichernden Phase der Pubertät. Sehr vielschichtig kommen die Themen dieses Alters zum Ausdruck: die schmerzhafte Erkenntnis, dass Eltern nicht immer die Wahrheit sagen, die Entwicklung von Freundschaften und die Erfahrung des ersten Verliebtseins sowie das herausfordernde Zusammenwachsen in einer Patchworkfamilie.
Das Buch lässt Leser*innen an den Fragen und Überlegungen seiner liebenswerten Hauptfigur teilhaben und die emotionale Zerrissenheit dieses Alters miterleben. Dabei wird deutlich: Nicht nur die klar geordnete Welt der Zahlen kann Trost spenden, sondern auch die Welt der Worte. Ja, die Vielschichtigkeit und die Zwischentöne des Lebens und der Gefühle können Gedichte viel besser ausdrücken.
Nikola Huppertz ist ein sprachkreatives, thematisch heutiges und flüssig zu lesendes Buch gelungen, das in der schwierigen Phase zwischen Kindheit und Jugend helfen kann, die vielen Veränderungen und Eindrücke wahrzunehmen und zu verarbeiten. Erwachsenen vermittelt es darüber hinaus ein tieferes Verständnis für dieses Alter." (eliport.de)

Mirjam Hune für das Team der Bücherei

„Wie war's?" Aktionswoche „Von Frauen für Frauen" in der Andreas-Bücherei

Die Woche rund um den internationalen Frauentag am 8. März fand wie geplant in der Bücherei mit Büchertisch und einer Überraschung für alle Frauen statt.
Vor allem das sonnige Wetter, aber auch die Schatten des Kriegs in der Ukraine, ließen befürchten, dass die Aktion in der Bücherei nicht angenommen werden könnte. Die Resonanz war jedoch größer als erwartet.
Das Bürgerecho und unser Gemeindebrief haben mit ihrer Ankündigung der geplanten Aktionswoche dazu beigetragen, dass insbesondere am 8. März zahlreiche Besucherinnen in die Bücherei kamen und sich eine rote Rose abholten.
Der Büchertisch mit unterschiedlichen Buchauslagen, die sich u. a. mit Frauenbiografien, Romanen zu Themen wie Frauenfreundschaft, Frauen im historischen Kontext, Frauen zwischen Beruf und Familie, Hörbüchern und Kinderbüchern mit Themen wie „starke Mädchen" beschäftigen, wurde von den Besucherinnen als Anregung und Gesprächsgrundlage genutzt. Ebenso wurde die Stellwand, an der die Mitarbeiterinnen der Bücherei ihre persönlichen Literaturempfehlungen „Von Frauen für Frauen" angepinnt hatten, genutzt, um miteinander in Kontakt zu kommen.

Die Besucherinnen konnten auch ihre Vorschläge aufschreiben und dazu heften, so dass eine bunte „Literaturwand" entstand.
Es kamen neben bekannten Gesichtern und regelmäßigen Nutzerinnen der Bücherei auch Besucherinnen, die die Bücherei bisher noch nicht kannten. Die jüngere Lese-Generation war insbesondere am 8. März in der Bücherei vertreten. Neue Anmeldungen konnten ebenfalls verzeichnet werden.
Die Bücherei ist auf dem Weg, nicht nur ein Ort zu sein, der Bücher und Medien aufbewahrt und zur Verfügung stellt, sondern wird zunehmend zu einem Ort, an dem soziale Begegnung stattfinden kann. Die Aktionswoche in der Bücherei konnte dazu beigetragen!

Und es geht weiter…
Save the Date next year:
rund um den „internationalen Glückstag" am 20. März 2023 ist eine Aktionswoche geplant.

Catja Quilitz für das Team

Kinderkirche in der KiTa

Regelmäßig schnappe ich meine Gitarre und mache mich auf in die Andreas-KiTa. Seit zwei Jahren treffen wir uns coronabedingt zum Singen draußen rund um die große Sandfläche. Weil es im Winter manchmal ganz schön kalt ist, singen wir gerne Lieder mit Bewegungen. Klatschen, Springen, Tanzen, Hüpfen oder Stampfen erhöhen ganz schnell die Betriebstemperatur. Wobei Kindern die Temperatur sowieso ziemlich egal zu sein scheint. Sie sind fast immer gut gelaunt dabei.

Auch die Kinderkirche, die im Schnitt alle zwei Monate stattfindet, feiern wir zurzeit coronabedingt in der Kindertagesstätte. Ich bin jedes Mal begeistert, wie toll die Erzieherinnen diese Gottesdienste mit den Kindern vorbereiten. Und es ist faszinierend, wie aufmerksam alle, auch die Kleinsten aus der Krippe schon, mitfeiern. Immerhin sind es jeweils über 80 Kinder! Alle sind mit Feuereifer dabei, wenn z.B. die Weihnachtsgeschichte gespielt wird und Engel, Hirten und Ochs und Esel auftreten, Maria und Josef natürlich nicht zu vergessen. Und wenn die Krippenkinder wie Schafe blöken.

In der letzten Kinderkirche hatten die Kinder der Elefantengruppe die Geschichte von Jesus und den Fischern als Klanggeschichte vorbereitet. Es war mucksmäuschenstill, als erzählt wurde, wie Jesus am See entlangging. Und wir konnten das Wasser rauschen hören. Rührtrommel, Rasseln, Metallophon und Regenmacher kamen voller Konzentration zum Einsatz. Nur einmal rief ein Mädchen ganz erstaunt in die Szene: „Menschenfischer?" Ja, das hatte Jesus zu den Fischern gesagt, die gerade so viele Fische gefangen hatten, dass die Netze rissen: „Kommt her, folgt mir nach, ich werde euch zu Menschenfischern machen." Gut, dass ich auch immer was sagen darf. So konnte ich den Kindern erklären, dass Jesus die Fischer damit eingeladen hat: „Ich möchte, dass ihr meine Freunde seid. Helft mir, allen Menschen zu sagen, wie sehr Gott sie liebhat. Und dass alle Menschen seine Freunde sind."

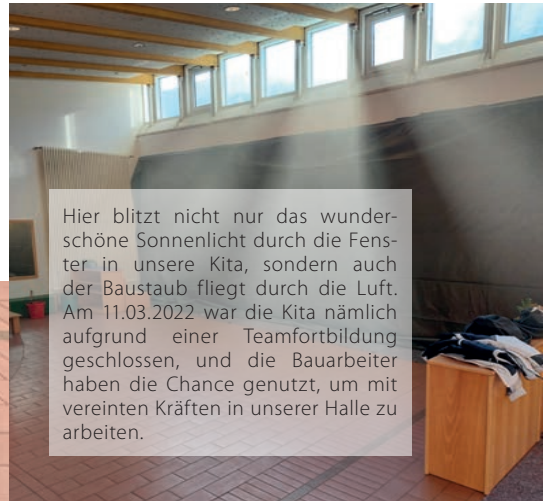
Ich freue mich schon auf unsere nächste Kinderkirche in der KiTa am Gründonnerstag!

Euer Pastor Martin Steinke

Auch auf unserem Außengelände geht es momentan gut voran. Die Kinder blicken morgens ganz gespannt aus den Fenstern und beobachten den Minibagger. Bald können wir mit unseren Fahrzeugen durch den Tunnel fahren. Wir freuen uns schon sehr auf den neuen Spielplatz und den Sommer.

Leben auf der Baustelle

Mareike Teepe, die Leiterin der Andreas-KiTa, hat mir ein paar aktuelle Fotos geschickt, die einen kleinen Einblick in die derzeitige Situation in unserer KiTa geben. Seit Monaten leben die Kinder und mit ihnen die Erzieherinnen auf einer Baustelle. Fast jedes Mal, wenn ich komme, ist gerade eine andere Gruppe umgezogen. Die Turnhalle ist nun fast durchgängig von einer Gruppe belegt, wobei die Kinder das üppige Platzangebot dort genießen. Selbst die Eingangshalle wurde bereits zum Gruppenraum umfunktioniert: Tagelang wurden die Krippenkinder aus ihren Räumen ausquartiert und fanden hier Asyl.



Hier blitzt nicht nur das wunderschöne Sonnenlicht durch die Fenster in unsere Kita, sondern auch der Baustaub fliegt durch die Luft. Am 11.03.2022 war die Kita nämlich aufgrund einer Teamfortbildung geschlossen, und die Bauarbeiter haben die Chance genutzt, um mit vereinten Kräften in unserer Halle zu arbeiten.

Ich möchte dem ganzen Team der KiTa einen großen Dank aussprechen!

Was die Mitarbeiterinnen in den letzten Monaten geleistet haben, ist enorm. Lärm und Staub und Dreck und Umzüge – das geht nur mit viel Improvisationstalent und mit viel Liebe zur Arbeit und zu den Kindern. Und das Beste: Die Stimmung in der KiTa ist immer positiv und freundschaftlich. Ich freue mich, dass wir so tolle Mitarbeiterinnen haben. Vielen Dank für Ihre hervorragende Arbeit!

Ich glaube, die Kinder, die diese Baustellenzeit miterlebt haben, werden ihren Urenkeln noch davon erzählen. Den Anbau nennen die Kinder übrigens bereits liebevoll „Kindergarten zwei".

Pastor Martin Steinke

Und so sah es dann hinter der Staubschutzfolie aus. Zum Glück waren am Sonntag tolle Feen da und haben alles wieder sauber gemacht.

Gottesdienste*

So	03.04.	11.00 Uhr	Judika	Gottesdienst mit Abendmahl, P. Steinke
So	10.04.	11.00 Uhr	Palmarum	Gottesdienst, Lektorin Osterfeld
Do	14.04.	18.00 Uhr	Gründonnerstag	Gottesdienst mit Feierabendmahl, D. Ferle
Fr	15.04.	11.00 Uhr	Karfreitag	Gottesdienst mit Abendmahl, P. Steinke
So	17.04.	06.00 Uhr	Ostersonntag	Osternacht, D. Ferle und Team
		11.00 Uhr		Oster-Gottesdienst, P. Steinke
So	24.04.	09.30 Uhr	Quasimodogeniti	Tauf-Gottesdienst, P. Steinke
		11.00 Uhr		Gottesdienst, P. Steinke
So	01.05.	11.00 Uhr	Miserikordias Domini	Gottesdienst, Reg.-Bischof. i.R. Dr. Krause
So	08.05.	11.00 Uhr	Jubilate	Gottesdienst mit Abendmahl, P. Steinke
Sa	14.05.	14.00 Uhr	Kantate	KONFIRMATION I, D. Ferle, P. Steinke
So	15.05.	11.00 Uhr		KONFIRMATION II, D. Ferle, P. Steinke
So	22.05.	11.00 Uhr	Rogate	Gottesdienst, D. Ferle
So	29.05.	09.30 Uhr	Exaudi	Tauf-Gottesdienst, P. Steinke
		11.00 Uhr		Gottesdienst, P. Steinke

*** Für alle Gottesdienste, außer Taufgottesdienste, gilt die 3G-Regel**

Anmeldung: www.andreasgemeinde.gottesdienst-besuchen.de, Pfarrbüro Tel. 05407-822100

Kontakt

Ev.-luth. Andreasgemeinde Wallenhorst, Uhlandstraße 61, 49134 Wallenhorst
Bankverbindung IBAN: DE 75 2655 0105 0000 0145 55, Verwendungszweck: Andreasgemeinde 7927
www.andreas-wallenhorst.de facebook: Ev-luth-Andreasgemeinde-Wallenhorst

Pastor	Martin Steinke	05407-816 917, martin.steinke@evlka.de
Gemeindebüro	Olga Fischer	05407-822 100, pfarrbuero@andreas-wallenhorst.de
Bürozeiten:	Di. 16.00-18.00 Uhr, Do. 9.00-12.00 Uhr, Fr. 9.00-11.00 Uhr	
Diakon	Udo Ferle	05407-822 101, diakon@andreas-wallenhorst.de
Bürozeiten:	Mo. 17.00-18.00 Uhr; Di. 17.00-19.00 Uhr; Do. 16.00-20.00 Uhr; Fr. 16.00-18.00 Uhr	
Küsterin	Ellen Langemeyer	0151-10 36 54 07, kuesterei@andreas-wallenhorst.de
Haus & Garten	Florian Vocke	0170-6097068
Kleiderkammer	Ilona Bockstette	05407-8091658
	Annegret Tepe-Kiehne	05407-59652, tepe_josef@web.de
Bücherei	Mirjam Hune	05407-34 80 787, buecherstube@andreas-wallenhorst.de
FAND e.V.	Ulrike Gärtner	05407-39 855, team@fand.info
Kindergarten	Mareike Teepe	05407-39 147, andreas-kindergarten@web.de
Caritas-Pflegedienst	Bernhard Jakob	Bergstr. 6, 05407-87 820

Veranstaltungen, Gruppentreffen

Fr	01.04.	19.00 Uhr	KreativKreis
Di	05.04.	18.00 Uhr	Frauenkreis (Wir fertigen österliche Karten mit Silke Daniek)
Mi	06.04.	15.00 Uhr	Gesprächskreis am Mittwoch
Do	07.04.	20.00 Uhr	Literatur am Abend
Do	21.04.	20.00 Uhr	Weiberkram
Sa	23.04.	09.00 Uhr	Ehrenamtskoordinatoren*innen
		09.30 Uhr	Vor-KU, 7. Blockunterricht
Mo	25.04.	19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
Mi	27.04.	15.00 Uhr	Frauenhilfe
Di	03.05.	18.00 Uhr	Frauenkreis (Spargel – Deutsches Nationalgericht?, Hof Hawighorst)
Mi	04.05.	15.00 Uhr	Gesprächskreis am Mittwoch
Do	05.05.	17.00 Uhr	Redaktionsbesprechung
		20.00 Uhr	Literatur am Abend
Fr	06.05.	19.00 Uhr	KreativKreis
Do	12.05.	20.00 Uhr	Weiberkram
Sa	21.05.	09.30 Uhr	Vor-KU, 8. Blockunterricht
Mo	23.05.	19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
Mi	25.05.	15.00 Uhr	Frauenhilfe

Bei Redaktionsschluss stand nicht fest, ob Treffen wieder stattfinden dürfen (akt. Stand stets auf unserer Homepage unter „Termine"). Die Gruppenleitungen werden entsprechend informiert.

Wöchentliche Veranstaltungen

Mo,	15.00-17.00 Uhr	Kleiderkammer	Do,	18.30 Uhr	Andreasjugend
Mi,	19.30-21.30 Uhr	Andreas-Projektchor	Fr,	19.00 Uhr	Gebet der Religionen
Do,	15.00-17.00 Uhr	Kleiderkammer			

Ökum. Hospizgruppe Wallenhorst

Unterstützung von Sterbenden und ihren Angehörigen
Renate Röhner-Kroh: 05407/39548 oder Caritas-Sozialstation 05407/87 820

Trauercafé Oase

Zzt noch geschlossen
Ansprechpartnerinnen: Rita Stolte, Laure Meierrose 05407-1320

Trauercafé Gezeiten

Jeden 4. Donnerstag im Monat
Ruller Haus, Klosterstr. 4, 49134 Wallenhorst-Rulle
Ansprechpartnerin: Susanne Tewes 05407-5144

Freundeskreise

Probleme mit Alkohol? In der Andreasgemeinde treffen sich zwei Gruppen:
Ein Termin ist immer an jedem letzten Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr, Ansprechpartnerin Ulla: Tel. 05407-8350022. Der zweite Termin findet bei Bedarf statt: Tel. 0160-1505152

Moin,

ich bin Bettina Ley, 45 Jahre alt, verheiratet mit Martin und stolze Mama von Silas und Jakob. Gemeinsam wohnen wir ‚auf dem Sonnenhügel' in Osnabrück. Geboren und aufgewachsen bin ich in der Nähe von Leer/Ostfriesland.

Meine Ausbildung zur Erzieherin brachte mich 1993 nach Osnabrück. Mittlerweile arbeite ich als Lehrerin für Sozialpädagogik und Evangelische Religion an der BBS in Bersenbrück. Ich habe über 15 Jahre den Spatzen- und den Teeny-InTakt-Chor der Matthäusgemeinde in Osnabrück geleitet. Gemeinsam haben wir viele Gottesdienste gestaltet und Musicals aufgeführt.

In die Andreasgemeinde bin ich ein bisschen „hineingestolpert". Als Prädikantin des Kirchenkreises durfte ich schon einige Gottesdienste dort feiern, das ist/war wunderbar. Da ich sehr gerne singe, singe ich natürlich auch im Andreas Chor. Damit nicht nur die Erwachsenen singen können, wird es jetzt Zeit, dass es auch einen Kinderchor in der Andreasgemeinde gibt.

Herzliche Einladung!!!

Hey,
wenn du Freude am Singen hast und zwischen 6 und 13 Jahren bist,
dann bist du bei uns genau richtig!
Bei uns kannst du fröhliche Kinder- und moderne Kirchenlieder singen.

Wir musizieren jeden Donnerstag von 15.45 - 16.30h in der Andreasgemeinde. Wir starten nach den Osterferien am 21. April 2022!

Wenn Du Lust auf eine tolle gemeinsame **„ChOHRwurm"-zeit** hast, bring gern deine Freundinnen und Freunde mit, denn je mehr wir sind, desto mehr Spaß macht das Singen.

Du bist herzlich zu uns eingeladen!

Ich freue mich sehr auf Dich,
Bleib behütet,
deine Bettina Ley

Ostergarten wieder geöffnet

Am 31. März um 18.00 Uhr werden fleißige JugendmitarbeiterInnen zusammen mit Diakon Ferle die Bilder zum Ostergarten aufstellen. Wenn alles gut geht, wird ein neues Bild die Sammlung komplettieren. Damit der Reiz, sich die Bilder noch einmal anzusehen, erhöht wird, werden auch neue Texte und Gedankenanregungen die Ausstellung unterstützen.

Die Texte werden wie im letzten Jahr in einer Kiste vor dem Haupteingang und unter der Sitzbank am Nebeneingang zu finden sein.

Wir wünschen allen Interessierten einen schönen Spaziergang und nachdenkliche Momente in unserem Ostergarten, bei dem Sie wichtige Stationen der Karwoche entdecken können.

Diakon Udo Ferle

Datum: Samstag, 11. Juni 2022
Ort: St. Michaelis, Kirchstraße 3, 49090 Osnabrück
Zeit: 10 bis 15 Uhr
Teilnehmende:Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren
Eigenanteil: Pro Kind 3 Euro

Rund um die Kirche St. Michaelis findet ein Kinderkirchentag für Kinder zwischen 6 und 11 Jahren statt. Das Organisationsteam freut sich auf die Veranstaltung und hofft, dass sich viele Kinder anmelden.

Informationen und Anmeldungen bis Montag, 30.05.2022 an Diakon Waldemar Kerstan,
Tel. 0541 58029779, Mobil: 0172 5384030,
E-Mail: kerstan@nordwestgemeinde.de

Gott macht keine Fehler – Haupt-KU-Freizeit 2022

Ankommen in der Jugendherberge Tecklenburg

„Gott macht keine Fehler“ heißt es in dem Lied „Blau“ der Sängerin Luna. In dem Lied geht es um ein junges Mädchen, dass sich daran erinnert, schon immer anders gewesen zu sein, als andere.
So hat sie bereits als kleines Kind blau getragen, im Gegensatz zu anderen Mädchen, für die rosa die Farbe ihrer Wahl war.
Für dieses „Anderssein“ wurde sie manchmal ausgelacht oder angefeindet. Aber ihre Mutter hat ihr immer den Rücken gestärkt.
Diese Mutter, so legten es die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen bei der Haupt-Konfirmandenfreizeit im März in einer selbstgeschriebenen Andacht aus, sei ein Symbol für Gott.

Die ehrenamtlichen TeamerInnen mit Diakon Udo Ferle

Gott macht keine Fehler, und deshalb sind wir – so wie wir sind – von Gott gut geschaffen.
Diese Aussage zog sich als Grundthema durch die gesamte Konfirmandenfreizeit hindurch. Manche übernahmen diesen Gedanken auch für ihre Konfirmationssprüche. Das Finden eines passenden Bibelwortes für die Konfirmation war auch der Schwerpunkt dieser gemeinsamen Fahrt.
Aber natürlich gab es bei dem traditionellen „Schlag den Teamer“ – Abend und einer weiteren Spiele-Nacht genügend Spaß und lustige Unterhaltung.
Die ehrenamtlichen TeamerInnen und der Diakon waren sich jedenfalls am Ende einig: Es wurde Zeit, dass es wieder losgeht mit Konfirmandenfreizeiten! Es hat riesig Spaß gemacht!

Konfirmationsverteilung 2022

Samstag, 14.05., 14.00

Alexander Dell
Maximilian Dell
Sophie Dieckmann
Lina Kolk
Patricia Kreismann
Luna Lilienthal
Niklas Maus
Linn Münzner
Lara Oelgemöller
Tom Oventrop
Jara Puck
Kevin Werner

Sonntag, 15.05., 11.00

Matthis Albrecht
Daniel Becker
Amy Brandt
Luca Daniel Lorenschat
Maja Prawitz
Hanna Schuir
Annika Siltmann
Cedric Slater
Federica Walz

Kindergottesdienst – ein voller Erfolg

Knapp 150 Briefeinladungen wurden verschickt und noch einmal so viele Handzettel an den drei Grundschulen verteilt. Trotzdem waren sich die Mitarbeitenden im Kindergottesdienst nicht sicher, wie viele Kinder sich beim ersten Kindergottesdienst seit zwei Jahren einfinden würden. Die Erwartungen schwankten zwischen „gar keiner“ bis optimistische 15. Tatsächlich war die Kirche mit 32 Kindern am Ende über alle Erwartungen hinaus gefüllt und das Team hatte alle Hände voll zu tun. Mit der Geschichte von der Berufung des Mose, Ausmalbildern, Spielen und einem leckeren Brunch unter dem Glockenturm waren die zwei Stunden dann auch schnell vorbei. So kanns weitergehen!

Die weiteren Termine
(immer samstags von 10-12.00 Uhr)
02. April, 28. Mai

Diakon Udo Ferle

Friedensbildung - für eine sichere Zukunft!

Konfliktmanagement, Gewaltfreie Kommunikation und Mediation gehören zu den Schwerpunkten der aktuellen Bildungsangebote der Evangelischen Erwachsenenbildung (EEB) Region Osnabrück. Die Corona-Pandemie hat den sozialen Zusammenhalt in allen Bereichen unseres Lebens herausgefordert. Homeoffice, Kinderbetreuung, Homeschooling, die Sorge um den Arbeitsplatz, existentielle Sorgen – wir werden privat, gesellschaftlich, politisch und wirtschaftlich vor große Herausforderungen gestellt. Die EEB Osnabrück begegnet den Herausforderungen mit einem Angebot für die persönliche Weiterbildung – offen für Haupt- und Ehrenamtliche in Kirche und Gemeinde, Neugierige und Interessierte.

Weitere Informationen für alle Angebote und Anmeldungen auf www.eeb-osnabrueck.de.

Evangelische Erwachsenenbildung
Region Osnabrück, Arndtstr. 19,
49084 Osnabrück, 0541-50541-0,
eeb.osnabrueck@evlka.de

Grundkurs:
Gewaltfreie Kommunikation 2022
(Kursnummer: 171220011)

Zertifizierte Ausbildung – 100 Stunden

Daten: 06.-07. Mai; 10.-11. Juni; 04.-08. Juli (Bildungsurlaub); 02.-03. September; 07.-08. Oktober; 25.-26. November 2022

Ort: Christuskirchengemeinde Belm/ Priesterseminar Osnabrück für Bildungsurlaub

Referenten: Cornelia Timm und Kurt Südmersen, ORCA-Institut

Kosten: 2490 €

Hinweis:
Ausführliches Ausbildungskonzept auf www.eeb-osnabrueck.de

Ausbildung: Mediation auf der Grundlage der Gewaltfreien Kommunikation 2022/2023

Zertifizierte Ausbildung – 200 Stunden in 9 Modulen mit 2 Bildungsurlaubswochen

Daten: 23.-24. September; 28.-29. Oktober; 21.-25. November 2022 (Bildungsurlaub) 10.-11. Februar; 10.-11. März; 12.-13. Mai; 5.-9. Juni (Bildungsurlaub); 18.-19. August; 29.-30. September 2023

Ort: Pauluskirchengemeinde Melle

Referenten: Nicole Rahe und N. N., ORCA-Institut Bad Oeynhausen

Kosten: 3540 €

Hinweis: Ausführliches Ausbildungskonzept auf www.eeb-osnabrueck.de; Informationsveranstaltungen zur Ausbildung am 26. April und 5. Juli, jeweils 18:00 Uhr

Gemeinde Wallenhorst sucht Wohnraum für Flüchtlinge

Aufgrund der aktuellen politischen Situation kommen viele Flüchtlinge und Asylbewerber nach Deutschland, die bundesweit auf die Kommunen verteilt werden. Auch die Gemeinde Wallenhorst wird in nächster Zeit weitere Personen mit Migrationshintergrund aufnehmen.

Für die Unterbringung der Flüchtlinge und Asylbewerber sucht die Gemeindeverwaltung nun dringend neuen Wohnraum und bittet daher alle Gebäudeeigentümer, bei Interesse ihre Angebote an den Fachbereich Bürgerservice und Soziales zu richten. Mietvertragspartnerin ist die Gemeinde Wallenhorst. Der Mietpreisspiegel dient bei Vertragsabschluss als grundsätzliche Orientierungshilfe.

Kontakt
Annette Birnbrich: Telefon 05407 888-511
Eugen König: Telefon 05407 888-512

4. Ökumenische Woche für das Leben 2022

Die ökumenische Woche für das Leben steht in diesem Jahr unter dem Thema „Mittendrin. Leben mit Demenz“ und findet vom 30. April bis 7. Mai statt. Den zentralen Auftakt der Woche für das Leben bildet die bundesweite Eröffnung am Samstag, 30. April 2022, in der Leipziger Nikolaikirche durch den stellvertretenden Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz, Bischof Dr. Franz-Josef Bode, und die Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland, Präses Dr. h. c. Annette Kurschus.

Die Woche für das Leben 2022 will auf die Situationen von Menschen mit Demenz aufmerksam machen und einen Umgang mit der Krankheit fördern, der Ängste abbaut. Immer mehr Menschen in unserem Land sind von Demenz betroffen. Sie sind wertvolle Glieder unserer Gesellschaft und sollen spüren können, dass ihr Leben schützenswert ist. In der »Nationalen Demenzstrategie« der Bundesregierung hat sich deshalb eine Vielzahl von Akteuren verpflichtet, Menschen mit Demenz mehr Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen, die medizinische, pflegerische und seelsorgliche Begleitung zu verbessern, die Angehörigen stärker zu unterstützen sowie die Forschung zu fördern. Gerne bringen sich die beiden großen christlichen Kirchen in Deutschland in diese Initiative ein. Weitere Informationen unter https://www.woche-fuer-das-leben.de/

Gut besuchter Literaturgottesdienst

Es war mucksmäuschenstill in der sehr gut besuchten Andreaskirche, als ein Team der Andreas-Bücherei im Literaturgottesdienst am 20. Februar aus Marie-Sabine Rogers Buch „Das Labyrinth der Wörter“ las. In der Geschichte von dem Mittvierziger Germain, den seine Mutter als Dummkopf bezeichnete, und der alten, belesenen Dame Margueritte, die sich zufällig im Park trafen und sich im Laufe der Zeit freundschaftlich annäherten, stand die heilende Kraft geschriebener Worte im Mittelpunkt. Eine Geschichte voller Wärme und Zuneigung mit einem optimistischen Blick in die Zukunft, wunderbar vorgetragen von den vier Akteuren der Bücherei. Svea Hofmann unterbrach die Passagen mit einem einfühlsamen Klavierspiel. Diakonin Marion Wiemann spannte in ihrer Predigt einen Bogen vom Labyrinth der Wörter bis zum Labyrinth des Lebens, auf dessen Weg man ein Stück Glück erfahren könne.

Angelika Bayer

Die Ostergeschichte

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.
Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.
Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?
Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.
Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.
Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten.
Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.
Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingeht nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.
Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemand etwas; denn sie fürchteten sich.

EVANGELIUM NACH MARKUS,
KAPITEL 16, VERSE 1–8

Grafik: Pfeffer

Auf den Spuren der Hugenotten

Gemeindereise 2022 nach Berlin und Potsdam vom 11. – 16. September

In der letzten Ausgabe unseres Gemeindebriefes gab es bereits eine Ankündigung auf die Gemeindereise im September. Inzwischen steht das Programm vollständig.

1. Tag: Sonntag, 11.9.2022
Abfahrt ab Wallenhorst: 8.00 Uhr
Abfahrt ab Osnabrück: 8.30 Uhr
Fahrt nach Burg bei Magdeburg
Stadtführung mit Hugenottenkabinett und Kirche St. Petri, Picknick am Bus
Weiterfahrt nach Berlin
Abendessen im Restaurant „Zur letzten Instanz", eine der ältesten Berliner Gaststätten, Übernachtung im 4-Sterne-Hotel Adelante

2. Tag: Montag, 12.9.2022
Frühstück, Führung: Hugenottenmuseum im Französischen Dom, Friedrichstadt-Kirche, Mittagspause mit Essen (in eigener Regie), Stadtrundfahrt auf den Spuren der Hugenotten, Rückfahrt zum Hotel, Abendessen in eigener Regie in der Umgebung

3. Tag: Dienstag, 13.9.2022
Frühstück
Fahrt nach Potsdam
Stadtführung zu Fuß, Mittagspause mit Essen (in eigener Regie), große Stadt- und Schlösserrundfahrt durch Potsdam, Rückfahrt zum Hotel, Abendessen in eigener Regie in der Umgebung

4. Tag : Mittwoch, 14.9.2022
Frühstück, Schiffstour „Historische Stadtrundfahrt" Sehenswürdigkeiten entlang der Route: Schloss Bellevue, Spreebogen, Haus der Kulturen der Welt, Kanzleramt, Hauptbahnhof, Regierungsviertel, Reichstag, Friedrichstraße, Museumsinsel, Berliner Dom, Stadtschloss, Nikolaiviertel, Mittagessen in eigener Regie, nachmittags: Berlin auf eigene Faust - mit der Möglichkeit, Interessen-Gruppen zu bilden, Abendessen in eigener Regie

5. Tag: Donnerstag, 15.9.2022
Frühstück, Führung Stasi-Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen, Mittagessen in eigener Regie, Nachmittag zur freien Verfügung, Abendessen im Restaurant Nolle im authenthischen 20er-Jahre-Stil im Herzen Berlins

6. Tag: Freitag, 16.9.2022
Frühstück, Rückreise
Stopp in Haldensleben
Führung durch die historische Altstadt, Picknick am Bus
Weiterreise nach Osnabrück und Wallenhorst

Die Reisekosten inklusiv aller Eintritte und Führungen betragen 610 Euro im Doppelzimmer und 786 Euro im Einzelzimmer.

Auf die Reise mit Ihnen freuen sich
Uwe Apeler (Busfahrer),
Laure Meierrose (Reisebegleiterin)
und Martin Steinke (Pastor)

Anmeldung zur Gemeinde- und Studienreise der Region Nord „Auf den Spuren Hugenotten" vom 11. bis 16. September 2022 Berlin - Potsdam

Preis im Doppelzimmer p.P.: 610,- €
Preis im Einzelzimmer: 786,- €

Im Preis enthalten

Busfahrt
5 Übernachtungen mit Frühstück im 4-Sterne-Hotel Adelante
2 x Abendessen
2 x Picknick am Bus
alle Führungen, Rundfahrten, Schifffahrt,
alle Eintritte im Rahmen der Gruppenbesichtigungen

Eine Reiserücktrittsversicherung sollte jede/r Mitfahrende selber abschließen.

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Straße und Hausnummer: _____

Postleitzahl und Wohnort: _____

Telefon: _____

Email: _____

Zimmerwunsch: Doppelzimmer _____ Einzelzimmer _____

Name der Person, mit der ich ein Doppelzimmer teilen möchte: _____

Anmerkungen: _____

Datum und Unterschrift: _____

Andreas-Café

Wieder einmal öffnen sich die Tore zum Andreas-Café. Der Gemeindebeirat lädt Sie herzlich ein zu einem gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen, das unter dem Motto „Frühling“ stehen soll. Gerne können Sie eigene Beiträge, die Ihnen zum Thema einfallen, mitbringen. Sollten Sie einen Fahrdienst benötigen, melden Sie sich bitte bei Antje Nentwig unter der Telefonnummer 05407-345672. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Sonntag, 24.04.2022, 15.00 Uhr, Gemeindehaus

Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch.
Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt.
Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht.

Johannes 14, 27

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen im Internet keine personenbezogenen Daten veröffentlicht werden.

Wir bitten um Verständnis.

IMPRESSUM

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Andreasgemeinde Wallenhorst, Uhlandstr. 61, 49134 Wallenhorst

Redaktion: Angelika Bayer, Katrin Fuhrmann, Martin Steinke

Satz/Layout: Markus Lindhardt

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Kontakt: Tel: 05407-822100 (Gemeindebüro) oder redaktion@andreas-wallenhorst.de

Redaktionsschluss: Sonntag, 15. Mai 2022

Nächste Ausgabe: Mittwoch, 30. Mai 2022

Konfirmation 2022

Samstag,
14. Mai, um 14.00 Uhr

Sonntag ,
15. Mai, um 11.00 Uhr

ANDREAS
Ev.-luth. Kirchengemeinde
WALLENHORST